

Stiefmütterchen, Hornveilchen und Zwiebeln

INWIESTRA Kinder der Awo-Kita bepflanzen die Wiesbadener Straße und übernehmen die Patenschaft für diese Wegstrecke

Von Norbert Fluhr

KASTEL. Seit 2011 hat sich die „Inwiestra“ dem Gedanken verschrieben, mit Pflanzaktionen zur Aufhübschung der Wiesbadener Straße beizutragen. Anette Kohn-Mariotti und Annette Goldberg gehören zu den Initiatoren, die auch am Mittwoch einen grünen Daumen zeigten. Unter der Anleitung von Kita-Leiterin Jenny Fischer wuselten 22 Vorschulkinder emsig, um entlang der Wiesbadener Straße für eine herbstliche Farbenvielfalt zu sorgen. 80 Stiefmütterchen und Hornveilchen sowie 150 Blumenzwiebeln, die von den Kita-Kindern gruppenweise ins Erdreich eingesetzt wurden.

Grünflächenamt hat bereits vorgearbeitet

Mit dieser Aktion hat die Kita der Arbeiterwohlfahrt (Awo) auch die Patenschaft übernommen, betonte Fischer. Erfreut zeigte sich Kohn-Mariotti, dass das Grünflächenamt bereits Vorbereitungen getroffen hatte. So wurde das alte Erdreich in den Vortagen bereits ausgegraben und „frisch aufgefüllt“. Zudem wurde das Beet vom wildwuchernden Unkraut befreit. Ein Dankeschön auch an die 20 Anwohner, die mit Blumen- und Geldspenden zu dieser erfolgrei-

chen Pflanzenaktion beigetragen hatten.

Für die Kinder wiederum ein Erlebnistag und eine Begegnung mit der Natur. So bereitete es dem fünfjährigen Muhammed Batuhan Yildiz sichtlich Freude, die Blumenzwiebeln einzu-

pflanzen. Erfahrungen hat der junge Türke schon im Schrebergarten seiner Großeltern gesammelt, und seine Mutter Naside Yildiz lobte auch das Engagement ihres Sohns: „Die häuslichen Balkonpflanzen gießt Muhammed mit viel Freude.“ Und

wenn dann ein vorwitziger Regenwurm aus dem Erdreich schaut, gibt es keine Berührungsängste. Bei der Wühlarbeit machte sich auch die gleichaltrige Besma Bellheim die Händchen schmutzig. Kein Problem für die junge Einsatzgruppe, denn die

manuellen Greifwerkzeuge konnten nach dem Einsatz in der Kita gereinigt werden. Spaß machte es auch der unter der Leitung von Daniel Bauer stehenden zweiten Gruppe. Für Kohn-Mariotti ist dieser gemeinsame Aktionstag der Awo und der „Inwiestra“ ein erneuter Beweis für das ehrenamtliche Engagement. Dank dieser Aktion gestaltet sich für die Kinder entlang des fußläufigen Bereichs der Wiesbadener Straße wiederum eine florale Pracht. Im Frühjahr will die „Inwiestra“ diese Wegstrecke mit einer „Wildblumenwiese“ aufwerten, die sowohl naturnah als auch bienenfreudig gestaltet werden soll.

Das gepflegte Beet soll „Papiflesa“ heißen

Mit einem Hinweisschild möchten die Kita-Kinder auf ihre Patenschaft aufmerksam machen. Einen Namen für ihr florales Projekt haben sich die vier Gruppen der Vorschulkinder bereits ausgedacht: „Papiflesa“ soll das sorgsam gepflegte Beet heißen. Ein Hinweis auf die Anfangsbuchstaben der einzelnen Gruppen: Da haben bereits die fleißigen Pandabären, Pinguine, Fledermäuse und Salamander ihre „grünen Däumchen“ nach oben. Sehr zur Freude der Kita-Leitung und der Anwohner-Initiative.



Die Kita-Kinder zeigen sich an der Wiesbadener Straße als begeisterte Gärtner.

Foto: hbz/Jörg Henkel